NEW BUSINESS news

**Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format** KW 05-06 **2019**

**Die Heuberger Akademie** ermöglicht effiziente Mitarbeiterqualifizierung

# Technisch up to date

Neue Normen, Werkstoffe, Legierungen, Oberflächen und andere progressive Entwicklungen stehen im Bereich der Oberflächentechnik auf der Tagesordnung und erhöhen die Anforderungen an Führungskräfte und Mitarbeiter enorm. Um in schnelllebigen Zeiten wie diesen am Ball zu bleiben, bietet die Grazer Heuberger Akademie Technikern die Möglichkeit, sich – im Rahmen öffentlicher oder exklusiver Seminare – in den Bereichen Oberflächen- bzw. Werkstofftechnik sowie BWL, Recht und Umwelt weiterzubilden.

Heuberger Akademie

### Raum für Ideen

Die multifunktionalen Räumlichkeiten des 400 m² umfassenden Campus können seit vergangenem Jahr auch für eigene Veranstaltungen (Seminare, Workshops, Meetings oder Firmenevents inklusive Verpflegung) gebucht werden. Die großzügige Grünzone um den Campus sowie die Cafeteria können in den Pausen oder für Gruppenarbeiten genutzt werden.

### Kreatives Arbeiten mit Hightech-Equipment

Ein besonderes Highlight: Die „Talking Wall" im Raum „Feynman": Anstatt sich mit gewöhnlichen Flipcharts zu begnügen, können Anwesende mithilfe von Spezialstiften ihre Ideen direkt auf dem, von zwei Beamern abgedeckten, Wandbereich festhalten. Die erarbeiteten Inhalte können anschließend direkt im PDF-Format abgespeichert werden. ■

**https://akademie.heuberger.at/die-akademie**

## In Kürze I

### Multimilliardenmarkt Mobilität

Der Wettbewerb im Multimilliardenmarkt Mobilität nimmt immer mehr Fahrt auf. In den letzten fünf Jahren investierten Tech-Spezialisten weltweit insgesamt rund 100 Milliarden US-Dollar in automobile Zukunftsmärkte, bei Finanzinvestoren waren es 74 Milliarden US-Dollar. Dagegen lagen die traditionellen Autobauer mit lediglich 11 Milliarden US-Dollar weit hinten. Die Zulieferer kamen auf 37 Milliarden US-Dollar. Das hat die neueste Analyse „Investitionen im Zukunftsmarkt Mobilität" der internationalen Managementberatung Bain & Company ergeben. „Ob Elektrifizierung der Antriebe, autonomes Fahren oder Shared Mobility - weder Autobauer noch Zulieferer können die großen Automobil- und Mobilitätstrends ausschließlich mit eigenen Ressourcen adressieren", erklärt Bain-Partner Dr. Klaus Stricker. „Eine durchdachte Investitions- und Partnerschaftsstrategie ist deshalb für die Unternehmen entscheidend, um auf Technologien und Know-how zugreifen zu können." **www.bain.de**

## Inhalt

One-Way-Ticket zum Weltmarkt Knorr Bremse-Geschäftsführer im Porträt **S. 2**
Cybersecurity made in Austria **S. 3**
Steuerungen der Sonderklasse **S. 4**
Hotel-Tipp: Neuer Look für Motel One **S. 6**
Vor den Vorhang: Philipp Lehner **S. 7**

## In Kürze II

### Show your passion

„Die Welt gehört denen, die nicht lange fackeln, sondern für etwas brennen", ist Bernhard Aichinger, oberösterreichischer Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft, überzeugt und lädt unter dem Motto „Show your passion" zur Teilnahme am Jungunternehmerpreis 2019 ein. „Wir möchten, dass uns Oberösterreichs Jungunternehmer das zeigen, worin tagtäglich ihre Leidenschaft liegt. Reicht ein und nützt eure Chance", apelliert Aichinger an die jungen Selbständigen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Unternehmen, die zwischen 1. 1. 2011 und 31. 12. 2018 gegründet wurden, ihren Stammsitz in Oberösterreich haben und für die eine aktive Gewerbeberechtigung bei der Wirtschaftskammer Oberösterreich vorliegt. Die Größe des Unternehmens spielt keine Rolle. **www.jungunternehmerpreis.at**

## Impressum

**Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999
**Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at
**Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

**Das aktuelle NEW BUSINESS 11/18 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at**

DB SCHENKER ACREDIA. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

**Mit Manfred Reisner und Jörg Branschädel** an der Spitze verfolgen Knorr-Bremse und Zelisko einen Erfolgskurs.

# One-Way-Ticket zum Weltmarkt

Zwei Mödlinger Unternehmen, zwei denkwürdige Jubiläen und zwei erfolgreiche Führungspersönlichkeiten. Die 1918 gegründete Dr. techn. Josef Zelisko, Fabrik für Elektrotechnik und Maschinenbau GmbH sowie die vor 50 Jahren gegründete Knorr-Bremse GmbH haben dieser Tage allen Grund zum Feiern: Der 100-jährige Erfindergeist von Zelisko entwickelt patentierte Innovationen am laufenden Band, Knorr-Bremse Österreich ist mit seinen Bremsausrüstungen im 50. Unternehmensjahr unangefochtener Marktführer in Österreich sowie sämtlichen Ländern Zentral- und Osteuropas und last but not least sorgen die Produkte und Leistungen beider Unternehmen für Sicherheit und Nachhaltigkeit auf Schienen und Straßen rund um den Globus. Für NEW BUSINESS ein triftiger Grund, die beiden Geschäftsführer Manfred Reisner und Jörg Branschädel vor den Vorhang zu holen.

### A Perfect Match

Als Manfred Reisner Ende 1991 vom Erdölgeschäft in den Bereich Verkehrstechnik wechselte, wurde der Grundstein für seine heutigen Führungspositionen gelegt. Seit 2008 leitet der Absolvent der Montanuniversität Leoben die Geschicke von Zelisko und übernahm 2011 auch die Geschäftsführung der Knorr-Bremse Österreich – eine Verbindung zum Unternehmen hat er jedoch schon lange zuvor aufgebaut: „Ich bin seit 1991 im Schienenfahrzeugbereich tätig und war 20 Jahre lang Kunde von Knorr-Bremse“, so Reisner. „Schon damals war für mich klar, dass Knorr-Bremse in puncto Qualität und technischer Betreuung mit dem gesamten Wettbewerb nicht zu vergleichen ist – das hat mich mit Knorr-Bremse verbunden.“

Dank einer mutigen Karriereplanung nahm mit Jörg Branschädel im vergangenen Jahr ein erfahrener Betriebswirt und Unternehmensberater auf dem Chefsessel neben Manfred Reisner Platz. „Rund um das Jahr 2006 wurde ich von einem Personalberater gefragt, wo ich in fünf Jahren sein möchte“, erinnert er sich. „Meine spontane Antwort war: Nicht mehr in der Unternehmensberatung, sondern in einer Industrierolle mit Gesamtverantwortung für eine Geschäftseinheit.‘ Zunächst von der Frage und meiner offensichtlich ehrlichen Antwort selbst etwas überrascht, habe ich das nach mehrfachem Reflektieren aber immer noch so gesehen. Den Weg habe ich dann auch konsequent verfolgt, obwohl kurz- und mittelfristig ein Verbleib in der Beratung einfacher gewesen wäre.“

### Unternehmensführung mit Vorbildfunktion

Gute Führung ist entscheidend für die Leistungskraft, Innovationsstärke und den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Die Führungsmannschaft trägt dabei die besondere Verantwortung, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Mitarbeiter ihr Potenzial optimal entfalten können.

Kooperativ, klar und zielorientiert lauten daher die Eigenschaften der Führungsstrategie von Manfred Reisner und Jörg Branschädel. Vor allem möchten die beiden Geschäftsführer ihren Mitarbeitern Freude an der Arbeit vermitteln und ihnen dabei möglichst viel Handlungs- bzw. Entscheidungsfreiraum geben, mit welchem im Umkehrschluss aber auch verantwortungsvoll umzugehen ist.

„Der Führungsstil muss sich aus meiner Sicht auch situativ an die einzelnen Mitarbeiter anpassen“, führt Branschädel weiter aus. „Gerade junge Mitarbeiter brauchen Zeit, Geduld und auch den Rat erfahrener Kollegen, um ihren eigenen Weg zu finden.“

### Für die Zukunft gerüstet

Mit der Weiterentwicklung eines Weltmarktführers, der Zusammenarbeit in einem Weltkonzern, verbesserter Kundenbindung und Erhöhung der Marktanteile steht die österreichische Geschäftsführung vor großen Herausforderungen. „Als Tochterunternehmen eines globalen Konzerns muss man sowohl lokal unternehmerisch und eigenständig handeln als auch zugleich die Vorgaben der Zentrale umsetzen“, erklärt Branschädel. „Dieser Spagat ist immer wieder eine Herausforderung. Es ist letztlich aber wichtig für die Entwicklung einer dezentralen, lokalen Einheit, die Zentrale hinter sich zu haben und als verlässlich wahrgenommen zu werden.“

Der Zusammenhalt im Konzern wird vor allem von den klar definierten Unternehmenswerten gestärkt, die von Manfred Reisner und Jörg Branschädel nicht nur kommuniziert, sondern auch überzeugend umgesetzt werden. Mit nachhaltigem Unternehmertum, leidenschaftlichem Einsatz zur Erreichung der Unternehmensziele sowie der technologischen Exzellenz und Zuverlässigkeit des Angebots ist die engagierte Führungsmannschaft für die Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet. ■

www.knorr-bremse.at

DB SCHENKER ACREDIA. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

**Digitale Technologien** bieten unendliche Möglichkeiten, doch der virtuelle Raum ist bei Weitem kein sicherer Ort. Damit Unternehmen die Potenziale der Digitalisierung unbeschadet ausschöpfen können, wird am AIT – Austrian Institute of Technology an zukunftsweisenden Securitylösungen geforscht.

# Sicherheit in unsicheren Zeiten

Die weltweite Vernetzung zwischen einer wachsenden Anzahl von mobilen Endgeräten, intelligenten Maschinen, Energienetzen, Smart Homes u. v. m. ist zu einem hochkomplexen System herangewachsen, das neben immensem Potenzial auch eine immer größere Angriffsfläche für Cyber-Attacken birgt. Musste man sich vor einigen Jahren „nur" gegen vereinzelte Hackerangriffe wappnen, sind Unternehmen heute mit einer weit gefährlicheren Bedrohungslandschaft konfrontiert, die im großen Stil von hochprofessionellen kriminellen Organisationen ausgeht.

### Cybersecurity made in Austria

Am AIT Center for Digital Safety & Security forscht ein Team aus international anerkannten Experten an modernsten Cybersecurity-Technologien, wie Security by Design, neuen Verschlüsselungstechnologien und künstliche Intelligenz, um unsere digitalen Systeme umfassend gegen die zunehmende Cyberbedrohung zu schützen.

Die Schwerpunkte liegen dabei auf den zentralen Säulen moderner Cybersecurity-Systeme der nächsten Generation: Risikomanagement, Security by Design und modernste Verschlüsselungstechnologien für virtuelle IoT- und Cloud-Umgebungen, Post-Quantencomputer-Kryptographie, hochzuverlässige sichere Kommunikationstechnologien, Systeme zur Anomalie- und Incident-Erkennung mithilfe von Machine Learning, Kommunikationstools für den organisationsinternen Informationsaustausch über Cybervorfälle sowie Aktivitäten im Kapazitätsaufbau.

### AIT Cyber Range rüstet für den Ernstfall

Die am AIT entwickelte Cyber Range IT-Trainings- und Simulationsplattform dient dazu, das umfassend notwendige Wissen im Cybersecurity-Bereich mit allen Akteuren aus Industrie, Wissenschaft, kritischen Infrastrukturbetreibern und öffentlichem Sektor zu teilen, um auf diesem Weg eine gemeinsame Verständnisebene für alle Stakeholder zu erreichen.

Die Cyber Range ist eine virtuelle Umgebung mit Online-Zugriffsmöglichkeiten für die flexible Simulation kritischer digitaler IT-Systeme mit unterschiedlichen Systemkomponenten und Benutzerstrukturen. Sie bietet eine sichere und realistische Umgebung, um Vorfälle in verschiedenen, skalierbaren Szenarien ohne Verwendung der echten Produktionssysteme von Stakeholdern zu analysieren und zu testen. Damit können unterschiedliche Sicherheitsprozesse im Betrieb trainiert bzw. spezielle Incident-Response-Prozesse für Cyber-Vorfälle erprobt werden, um IT-Architekturen und IT-Betriebsprozesse für höchste Sicherheitsanforderungen sicherzustellen.

### Sicherheit im internationalen Diskurs

Seine Forschungsergebnisse und daraus resultierende Lösungen werden vom AIT auch regelmäßig auf Branchenevents diskutiert. Im Rahmen des „RTO Innovation Summit" beispielsweise ging das AIT gemeinsam mit europäischen Forschungs- und Technologieorganisationen der Frage nach, wie die Zukunft Europas durch Investitionen in Forschung, Entwicklung und Innovation gestärkt und wettbewerbsfähig gestaltet werden kann. Begleitend zur Konferenz präsentierten die Forschungspartner in einer Ausstellung rund 40 Exponate zur Interaktion von Mensch und angewandter Forschung zum Anfassen und Testen.

Auf der Berlin Science Week im November widmete man sich dem Schutz kritischer Infrastrukturen. Tenor der Diskutanten: Gegen Cyberattacken ist noch kein Wunderkraut gewachsen. Ansetzen müsse man am ehesten bei der Bewusstseinsbildung für IT-Gefahren.

Eines der wichtigsten Events steht allerdings noch bevor. Auf der Vienna Cyber Security Week, die 2017 das erste Mal in Wien stattfand, versammeln sich auch 2019 wieder internationale Akteure auf dem Gebiet der Sicherheit für kritische Infrastrukturen, um auf neue Gefahren hinzuweisen und aktuelle Schutzmaßnahmen zu präsentieren. ■

**Save the date: 11. bis 15. März 2019, Wirtschaftskammer Wien**

**www.ait.ac.at/vcsw19**

Promotion • Fotos: AIT/GettyImages/4X-image/NicoElNino

DB SCHENKER ACREDIA. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

**Die TEAM ELECTRONICS GmbH** feierte 2018 ihr dreißigjähriges Bestehen. Seit 1988 plant, entwickelt und produziert das Unternehmen mit Sitz in Sulz Steuerungen für den Maschinen- und Anlagenbau.

# Steuerungen der Sonderklasse

Guido Bitschi, Eigentümer von TEAM ELECTRONICS in Sulz, feiert heuer das dreißigjährige Bestehen seines Unternehmens.

Die TEAM ELECTRONICS GmbH begleitet und betreut ihre Kunden seit 30 Jahren von der Idee bis zur fertigen Anlage. Ein tiefes, durch langjährige Beschäftigung mit einer großen Anzahl von branchenspezifischen Applikationsaufgaben erarbeitetes Verständnis der komplexen Zusammenhänge von Mechanik, Elektrotechnik, Elektronik und Software sowie die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Auftraggebern ermöglichen TEAM ELECTRONICS die Realisierung anspruchsvoller Steuerungen für den Maschinen- und Anlagenbau.

### Branchenspezifische Lösungen

Sowohl für Serienanwendungen mit sehr speziellen Anforderungen hinsichtlich Echtzeitfähigkeit, Präzision, Schnittstellen und Wirtschaftlichkeit als auch für Retrofit-Lösungen erfreuen sich die Steuerungslösungen von TEAM ELECTRONICS bei Kunden aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau größter Beliebtheit. TEAM ELECTRONICS hat sich seit der Firmengründung vor 30 Jahren bewusst auf Steuerungen für Branchen mit besonderen technischen Ansprüchen spezialisiert.
Dadurch hat sie sich in dieser Zeit ein großes Wissen über die technischen Anforderungen der in diesen Branchen eingesetzten Maschinen erarbeitet und ausgereifte Lösungen für deren Steuerung und Regelung entwickelt. TEAM ELECTRONICS ist hierdurch in der Lage, optimierte Branchenlösungen für die folgenden Industriezweige zur Verfügung zu stellen:

- Druck- und Papier
- Uhrenindustrie
- Hochgeschwindigkeits-CNC-Maschinen mit Linearantrieben
- Hochpräzise Mehrachs-Bearbeitungsmaschinen

### Das Leistungsportfolio

Das Leistungsspektrum umfasst Automatisierungslösungen wie zum Beispiel Antriebsregler, Maschinensteuerungen, schlüsselfertige Steuerungsanlagen und Schaltschränke sowie Software zur Visualisierung.

### Einige der Spezialgebiete von TEAM ELECTRONICS sind:

- Hochdynamische Antriebstechnik
- Drucktechnik, insbesondere
- Nachbearbeitungsmaschinen zu Digitaldruckmaschinen
- Etikettendruckmaschinen
- Register- und Farbniveauregelung
- Folienspareinrichtungen
- Kontroll- und Umspulmaschinen
- Verpackung und Zuschnitt
- Drei- bis Fünfachs-Fräs- und Perliermaschinen
- Retrofitting von Industriesteuerungen

### Retrofitting als wirtschaftlich sinnvolle Lösung

Produzierende Betriebe verfügen oft über Maschinen und Anlagen, mit denen seit vielen Jahren nach bewährten Fertigungsprozessen gleichbleibend hohe Qualität produziert wird. Auch wenn die mechanischen Teile solcher Maschinen und Anlagen noch bestens funktionieren und nach Bedarf ersetzt werden können, sind im Falle einer Reparatur oft keine Originalersatzteile mehr für ihre Steuerungskomponenten erhältlich. Darüber hinaus erfüllen die elektrischen und elektronischen Funktionseinheiten solcher Maschinen und Anlagen weder die modernen Anforderungen der Automatisierungstechnik hinsichtlich der Produktivität und der sicherheitstechnischen Standards noch jene der Integration in die Produktionssteuerung.
Eine Neuanschaffung ist mit sehr hohen Kosten nicht nur für die neue Anlage, sondern auch für die Adaption der Fertigungsabläufe, Anpassung des Fundaments, Anschaffung neuer Werkzeuge, Schulung des Anlagenpersonals und Entsorgung der alten Anlage verbunden. Auch hier kommen die Retrofitlösungen von TEAM ELECTRONICS mit größtem Nutzen zum Einsatz und sichern langfristig die Investition in Maschinen und Anlagen. ■

**TEAM ELECTRONICS GmbH**
6832 Sulz, Treietstraße 42
Tel.: +43/5522/416 00-0
Fax: +43/5522/416 00-6
info@team-electronics.com
**www.team-electronics.com**

TEAM ELECTRONICS

DB SCHENKER ACREDIA. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

PFERD

www.pferd.com

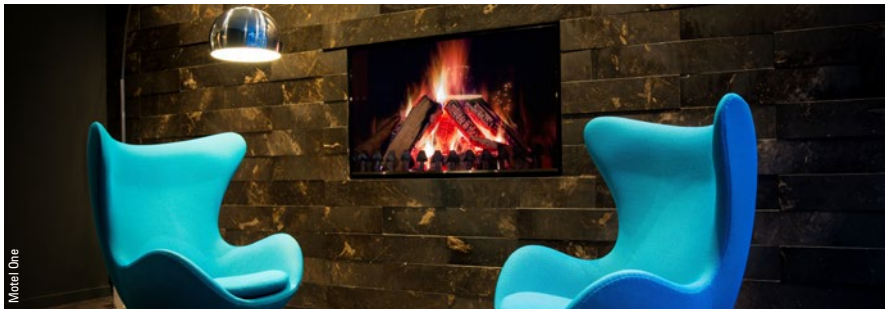
# Zum Trennen, Schneiden, Fräsen, Feilen, Bürsten und Polieren.

**PFERD-Rüggeberg GmbH** · Prinz-Eugen-Straße 17 · 4020 Linz · Tel. + 43 - 7 32 - 79 64 11-0 · info@pferd-rueggeberg.at

Informationen zu unseren innovativen Produkten und Dienstleistungen finden Sie auf unserer Webseite.

Hotel-Tipp

## Motel One mit Neueröffnung und Redesign




Für die Hotelkette Motel One ist Österreich ein wichtiger Markt.

In diesem Jahr tut sich bei Motel One hierzulande so einiges. Eine Eröffnung und ein Redesign stehen 2019 in Österreich bevor. Das heiß erwartete Motel One Linz eröffnet im Frühsommer seine Türen und bereits im April erhält das Motel One Salzburg-Süd einen neuen Look. Um den hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, investiert die Gruppe in das Motel One Salzburg-Süd acht Jahre nach der Eröffnung abermals kräftig in Design und Ausstattung. Für das Redesign im Haus beschäftigt sich das Interior Design Team von Motel One mit Stoffen, Kunst und Materialien rund um das Thema Salzburger Land. Neben dem Redesign im Frühjahr erwartet Österreich ebenfalls ein neues Motel One in Linz. Das denkmalgeschützte Haus mit 111 Zimmern wird sich im Design mit dem Thema „Linz zwischen Tradition und Moderne" auseinandersetzen. Die Design Story zieht sich dann durch das gesamte Haus bis in die Zimmer. **www.motel-one.com**

Technologie

## TÜV AUSTRIA Technology & Innovation Center

Das neue TÜV AUSTRIA Technology & Innovation Center in Wien-Inzersdorf will mit dem neuen Safe-Secure-System-Lab, „S3 Lab" seine Kompetenzen im Bereich Bereich IT- & Datensicherheit weiter ausbauen. TÜV AUSTRIA CEO Stefan Haas: „In unserem Safe-Secure-System-Lab erfassen wir sicherheitstechnische Herausforderungen im B2C-Bereich, dem Automotive- und Industriesektor. Diese Vernetzung hat eine gesellschaftliche wie wirtschaftliche Bedeutung. Unsere Planung für das Technology & Innovation Center trägt diesem steigenden Sicherheitsbewusstsein Rechnung." Neben einer laufenden Erweiterung des S3 Lab im Technology & Innovation Center wird ein erweiterter Automotive-Bereich mit Schwerpunkt Elektromobilität und automatisiertes Fahren geschaffen. **www.tuv.at**

Rekord

## Passagierstärkstes Jahr für Flughafen Wien

Auch 2018 setzt der Flughafen Wien seine Rekordserie fort: Am Standort Wien knackte der Flughafen Wien erstmals in seiner Geschichte die 27 Millionen-Marke und zählte mit 27.037.292 Passagieren im Jahr 2018 um 10,8% mehr Reisende als im Vorjahr. Positiv wirkten sich vor allem die Langstreckenverbindungen, sowie neue Flugverbindungen und Frequenzerweiterungen der Airlines aus. Ein Plus verzeichneten sowohl das Passagieraufkommen im Transferverkehr (+ 3,7%) als auch die Anzahl der Lokalpassagiere (+13,6 %). Das Frachtaufkommen entwickelte sich im Jahresverlauf positiv und verzeichnete im Jahr 2018 ein Plus von 2,6 % auf 295.427 Tonnen. Das höchste Passagieraufkommen verzeichnete die Destination London mit 682.545 abgeflogenen Passagieren, gefolgt von Frankfurt mit 601.045 abgeflogenen Passagieren und Berlin mit 530.712 abgeflogenen Passagieren.
**www.viennaairport.com**

Shortcuts

## Crowdinvesting

HOME ROCKET, Österreichs erste international tätige Crowdinvesting-Plattform für Immobilien, nutzt den aktuellen Crowdinvesting-Boom und verzeichnet 2018 ein Rekordjahr: Insgesamt 19 Immobilien-Projekte wurden der HOME ROCKET-Crowd im Jahr 2018 für Investments angeboten und erfolgreich kofinanziert: Die Crowd, die aus knapp 22.000 registrierten Investoren besteht, brachte dafür rund EUR 8,9 Mio. auf. Seit der Gründung im Jahr 2015 wächst HOME ROCKET kontinuierlich und erreichte 2018 einen neuen Höchstwert, sowohl bei der Anzahl der kofinanzierten Projekte als auch das Investitionsvolumen betreffend. Darüber hinaus verzeichnete HOME ROCKET teils extrem kurze Finanzierungsrunden, in denen Projekte im Volumen von 400.000 Euro und darüber hinaus teils binnen weniger Stunden ausgeschöpft waren. Rang eins unter den größten Investitionen 2018 sichert sich ARSENAL$^3$ in Wien mit einer Fundingsumme von 950.000 Euro. Die Gewerbeimmobilie im 3. Wiener Gemeindebezirk verbindet Micro Living mit Shopping-Gelegenheiten und einem Hotel.
**www.homerocket.com**

## Zahlungsverkehr

Im Rahmen der Payment Exchange (PEX) am 24. und 25. Januar 2019 in Berlin erhielt die in Österreich entwickelte, gesamteuropäische Mobile-Payment-Lösung Bluecode in der Kategorie Kundennutzen die höchste Auszeichnung „Goldene Transaktion". Mehr als 100 europäische Partnerbanken, namhafte Acquirer und führende Handelsketten wie die Rewe-, die Galeria Kaufhof- und die Spar Österreich-Gruppe unterstützen bereits den europaweiten Rollout von Bluecode und die Integration in Registrierkassen, Automaten, Banking- und Retail-Apps. 2018 hat Bluecode zudem die Technologie der weltweit größten Paymentplattform Alipay aus China integriert, die über 700 Millionen aktive Nutzer zählt und mit der man nun gemeinsam in Europa expandiert. Erst kürzlich startete die Galeria Kaufhof-Gruppe deutschlandweit dieses Angebot, dabei verwendet Alipay die europäische Infrastruktur von Bluecode.
**www.bluecode.com**

DB SCHENKER ACREDIA. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

**Vor den Vorhang!** Philipp Lehner ist neuer CFO des Verpackungsspezialisten ALPLA

# Finanzexperte mit Erfahrung

„Ich bin stolz, die Zukunft unseres Familienunternehmens in meiner neuen Rolle mitgestalten zu können", so Philipp Lehner.

Seit 1. Jänner 2019 ist Philipp Lehner Chief Financial Officer (CFO) des international tätigen Verpackungsspezialisten ALPLA. Er löst Georg Früh in dieser Funktion ab, der sich zukünftig Family Office Aufgaben widmen wird.

Philipp Lehner ist seit Juni 2014 im Familienunternehmen tätig und hat mehrere Fachbereiche durchlaufen. Zuletzt hatte der 34-jährige Sohn von CEO Günther Lehner die Funktion des Regional Managers Nordamerika inne. Als CFO löst er Georg Früh ab und verantwortet die Bereiche Finanzen, Informationstechnologie, Digitalisierung und Human Resources.

„Es freut mich, meinen Sohn als Vorstandsmitglied begrüßen zu dürfen. Das ist ein wichtiger Schritt in unseren Bemühungen für einen vorausschauend geplanten Generationenwechsel an der Unternehmensspitze", sagt ALPLA CEO Günther Lehner.

Philipp Lehner studierte an der Nanjing University in China, der European Business School London und der Harvard Business School in Boston. Vor seinem Wechsel zu ALPLA führte ihn sein beruflicher Werdegang in die Finanz- und Beratungsbranche, unter anderem zu McKinsey (Hamburg) und H.I.G. European Capital Partners LLP (London). ■

**www.alpla.com**

**NEW BUSINESS GUIDES**
**Aktuell: Industrie-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg**

VOLLE KOSTENKONTROLLE

3-in-1 Monitoring-System:
Energiemanagementsystem (EnMS) + Spannungsqualitäts-Monitoring (PQ) + Differenzstromüberwachung (RCM)

- Reduktion von Energiekosten
- Sicherheit der Energieversorgung
- Schnellere Fehleridentifikation
- Präventiver Brandschutz
- Aufwandsreduzierung bei der Isolationsprüfung

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Herr Wolfgang Peherstorfer | Sales Manager Austria
Mobil: +43 664 347 6375 | E-Mail: wolfgang.peherstorfer@janitza.com

www.janitza.de

MADE IN GERMANY

Janitza®

www.newbusiness.at

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

# NEW BUSINESS

## Alles, was Sie für Ihr Business brauchen!

**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

❑ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.

❑ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.

NEW BUSINESS, 1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 6, www.newbusiness.at